

Eppingen

Kunsthandwerker-Markt steigt am 11. und 12. September

Der Verein "Forum Artificium" veranstaltet ihn in der Hardwaldhalle. Er soll ein Markt für alle Sinne werden.

04.09.2021, 06:00 Uhr



Der erste Kunsthandwerkermarkt findet am Wochenende 11. und 12. September von 11 bis 18 Uhr in der Hardwaldhalle statt. Im Außenbereich wird bewirtet und an beiden Tagen werden Live-Bands auftreten. Foto: Angela Portner

Von Angela Portner

Eppingen. Der erste Kunsthandwerkermarkt der Fachwerkstatt setzt auf ein hochkarätiges Angebot. Veranstalter sind der **Kunst- und Kulturverein "Artificium"** und der **Stadtmarketingverein**. Am Wochenende 11. und 12. September werden in der Hardwaldhalle von 11 bis 18 Uhr handgefertigte Unikate aus verschiedensten Materialien zu bewundern und natürlich auch zu kaufen sein. Einige der 30 Aussteller geben im Rahmen von Vorführungen einen Einblick in altes Handwerk. Im Außenbereich erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Live-Musik und Literatur. Für das leibliche Wohl sorgen die Mitglieder des "Forum Artificium" sowie zwei Foodtrucks aus Illingen und Schwaigern.

Weg vom Flohmarktcharakter, hin zur Kunst. Das Außergewöhnliche steht im Mittelpunkt der Veranstaltung mit dem Titel "Markt der Kunstfertigkeiten". Wer mitmachen wollte, der musste sich bewerben. "Wir haben dann geschaut, ob es reinpasst", sagt Vereinsvorsitzende Tatjana Hilker, unter deren fachlicher Leitung der Markt steht. Monatelange Arbeit und viel Herzblut stecken in dem Konzept. Geplant war die Veranstaltung eigentlich im Rahmen der Gartenschau, aber nach der Absage war schnell klar, dass man die Idee jetzt nicht einfach so begraben will. Angesichts der Pandemie und der damit verbundenen Hygienevorschriften fand man mit der lichtdurchfluteten Hardwaldhalle einen guten Kompromiss zur anfänglich geplanten Altstadtstraße.

Eppingen

Kunsthandwerker-Markt steigt am 11. und 12. September

Der Verein "Forum Artificium" veranstaltet ihn in der Hardwaldhalle. Er soll ein Markt für alle Sinne werden.

Fortsetzung:

"Natürlich wäre uns die Altstadtkulisse lieber gewesen", macht Hilker klar. Doch bei einer zweitägigen Wochenendveranstaltung gelten andere Vorschriften als bei einem in der Woche stattfindenden Krämermarkt, auch wenn sich dort vielleicht genauso viele Menschen tummeln. Im Gegensatz zu einem offenen Straßenbereich habe man in der Halle die Möglichkeit, hygienisch das "volle Programm" zu fahren. Es gilt die 3G-Regel samt Datenerhebung, Maske und Abstandhalten.

Für Marcel Gencgel vom Stadtmarketingverein war sofort klar, dass man das Vorhaben unterstützen wird. Nach eineinhalb Jahren, in denen kaum etwas stattfinden konnte, sehnen sich die Menschen sehr nach Abwechslung: "Die Veranstaltung trifft voll ins Schwarze." Für Hilker war bei der Auswahl der Teilnehmer wichtig, dass vor allem Kunst- und Kulturschaffende aus der Region endlich wieder eine Möglichkeit bekommen, ihre Arbeit zu präsentieren und etwas Geld zu verdienen. Ganz bewusst hat sich der Verein deshalb entschieden, die Standgebühren niedrig zu halten und kein Eintrittsgeld zu erheben. Hilker: "Über Spenden freuen wir uns natürlich sehr."

Neben der Regionalität liegt ein weiterer Schwerpunkt auf alter Handwerkskunst. Die Schmiedegruppe "Ferrum et ignis" um Hans Göggelmann aus Nordheim, die einige von anderen Handwerker- und Mittelaltermärkten kennen, wird vorführen und erklären. Auch der Weidenflechter Josef Schmitteckert aus Bretten und Ursula Weissert-Hartmann aus Kleingartach zeigen ihr Können. Gleich drei Seifenherstellerinnen verkaufen ihre Produkte, und auch handgemachte Gebrauchsgegenstände aus Holz, Leder, Filz, Stoff oder Papier sowie Keramik und Schmuck werden sicherlich ihre Abnehmer finden. Freuen dürfen sich Besucher daneben auf Unikate aus besonderen Materialien, wie Scherenschnitte aus Efeublättern oder Taschen aus alten Kaffeesäcken.

Alle Sinne ansprechen - dazu gehört natürlich auch Musik. Am Samstag, 14 und 15.15 Uhr, wird die "Thera Allstar Band" - eine Inklusionsband des Therapeutikums Heilbronn - unter Leitung des Eppinger Musikers Ralf Baumgärtner auftreten. Am Sonntag liest um 11.10 und 17 Uhr Marianne Rentel-Bardiau aus ihrem Buch "Die Macht des Bildhauers" Texte, bei denen sie sich von Gunter Stilling inspirieren ließ. Unter dem Titel "Latin..Swing..Jazz.." präsentiert sich die Baohna-Matinée um 11.30 und 12.30 Uhr. Das Live-Trio Alex Wölfl, Daniela Heitlinger und Werner Frizz spielt um 14 und 15 Uhr einen Querschnitt aus Folk, Rock, Schlager und Chansons. Hilker verspricht: "Es ist für alle was dabei."